



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2021/0388

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

01.02.2021

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	01.02.2021	Beratung	öffentlich
Finanz- und Digitalisierungsausschuss	08.02.2021	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	22.02.2021	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Einrichtung von Fahrradstraßen/Fahrradzonen im Stadtgebiet

- Änderungsantrag der Gruppe DIE LINKE vom 31.01.2021 zur Vorlage Nr. 2020/0148

Anlage/n:

0388 - Antrag

Frau Bezirksbürgermeisterin
Michaela Di Padova
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

31.01.2021

Prüfantrag: Umgestaltung des Radweges zwischen Rhein- und Hitdorfer Straße

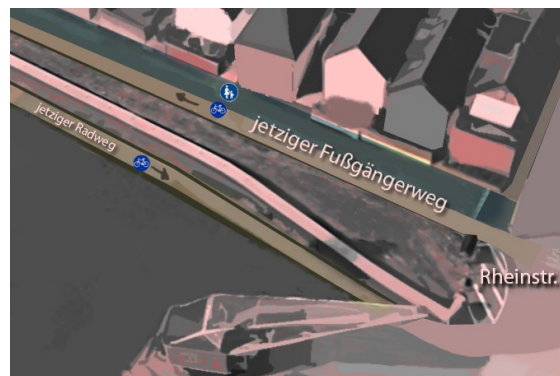
Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der morgigen Sitzung des Stadtbezirks I und lassen Sie ihn im Zusammenhang mit dem Antrag 2021/0148 beraten:

Die Bezirksvertretung I beantragt - losgelöst vom Beschluss zur Einrichtung der in der Vorlage 2020/0148 genannten Fahrradstraßen und Fahrradzonen im Stadtgebiet – die Prüfung einer Umgestaltung des Fahrradweges zwischen Rheinstraße und Hitdorfer Straße.

Da der bestehende Fahrradweg als zukünftiges Verbindungsstück von der Fahrradstraße aus in Richtung Monheim bislang in Hinsicht auf seine Breite unzureichend ausgebaut ist, ergibt sich in Anbetracht des zu erwartenden Beschlusses Handlungsbedarf. Vorrangig sollte geprüft werden, ob

der Radweg in seiner jetzigen Lage verbreitert werden kann. Als Übergangslösung oder Alternative bietet es sich an, die Fahrbahn, die auf den ersten Metern hinter der Hochwasserschutzmauer verläuft, in Fahrtrichtung Monheim auf ein Teilstück des jetzigen Fußgängerwegs zu verlagern (vergl. Bild). Dabei muss darauf geachtet werden, dass weiterhin ausreichend Platz für Fußgänger*Innen zu Verfügung steht.



Visualisierung einer möglichen Verlegung einer Spur des Radwegs auf einen durch Markierungen geteilten Fußgängerweg. So können die angrenzenden Häuser weiterhin fußläufig erreicht werden, ohne dass der Radweg genutzt oder gequert werden muss.

Die Bezirksvertretung erklärt damit den Änderungsantrag der Klimaliste (2021/0375), in dem auf den unzureichend ausgebauten Radweg aufmerksam gemacht wurde, in Bezug auf den Stadtbezirk I für erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

Björn Boos

DIE LINKE